



## Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/095/2023

|                            |                   |
|----------------------------|-------------------|
| Federführung: Dezernat II  | Datum: 27.07.2023 |
| Bearbeiter: Ingrid Meiners |                   |

|                     | Sichtvermerke |
|---------------------|---------------|
| Beratungsfolge      | Termin        |
| Straßenbauausschuss | 07.09.2023    |
| Kreisausschuss      | 04.10.2023    |
| Kreistag            | 11.10.2023    |

### Verschleißdecken- und Moorstreckenerneuerungsprogramm 2024

#### Beschlussvorschlag:

Für das Verschleißdecken- und Moorstreckenerneuerungsprogramm wird ein Gesamtbetrag in Höhe von 1.575.000 Euro in den Haushaltsplan 2024 eingestellt.

Davon entfallen 1.200.000 € auf das Verschleißdeckenprogramm, 250.000 Euro auf das Moorstreckenerneuerungsprogramm sowie 125.000 Euro auf das Schadstellenprogramm.

|  |   |  |                                 |
|--|---|--|---------------------------------|
| Finanzielle Auswirkungen (brutto)<br><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja | Im Haushaltsplan enthalten<br><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja | Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input type="checkbox"/> | Unterschrift<br>gez. Kappelmann |
| Einmalige Kosten   |   | Investiv <input type="checkbox"/>                                    |                                 |
| Laufende Kosten  |   | Ergebniswirksam <input type="checkbox"/>                             |                                 |
| Drittmittel (Zuschüsse)  |   |  |                                 |

## Sachverhalt:

36/66 Sdr

Westerstede, den 16.08.2023

### **Verschleißdecken- und Moorstraßenerneuerungsprogramm 2024**

#### **a) Verschleißdeckenerneuerungsprogramm**

Für das Verschleißdeckenprogramm werden jährlich 1.200.000 € an Haushaltsmitteln zur Verfügung gestellt. Jährlich werden im Herbst die Haushaltsmittel sowie die erste Maßnahme des Folgejahres und im Frühjahr bis zu zwei weitere Maßnahmen durch den Kreistag beschlossen.

Wegen der in den letzten Jahren aufgrund der Corona-Pandemie und des Ukraine Krieges immensen Preissteigerungen im Bausektor sind die im Vorjahr kalkulierten Kostenvoranschläge nur noch selten zu halten. Erfahrungsgemäß bieten die Firmen auch saisonal unterschiedliche Preise an. So werden im Frühjahr häufig günstigere Preise angeboten als im Herbst, wenn sich die Auftragsbücher bereits gefüllt haben. Diese Faktoren erschweren eine verlässliche Kostenprognose.

Sofern Maßnahmen aufgrund der massiven Abweichung vom Ansatz nicht umgesetzt werden können, reduziert werden oder andere Maßnahmen dafür zurückstehen müssen, bedeutet dies nicht nur einen erheblichen zusätzlichen Verwaltungsaufwand, sondern es ist auch in der Öffentlichkeit schwer zu vermitteln, wenn bereits angekündigte Maßnahmen nicht durchgeführt werden können.

Um eine größere Flexibilität und damit wirtschaftlichere Verwendung der Mittel zu gewährleisten, wird daher vorgeschlagen, zukünftig nur noch einen Beschluss über die Bereitstellung der Haushaltsmittel zu fassen und auf die Festlegung von konkreten Maßnahmen zu verzichten.

Vielmehr würde von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr fortwährend eine Prioritätenliste der aus fachlicher Sicht zu erneuernden Kreisstraßen geführt. Entsprechend dieser Liste sollen die Maßnahmen dann umgesetzt werden.

Diese Liste inklusive der zu erwartenden Baukosten wird dem Straßenbauausschuss dann in jeder Sitzung aktuell vorgelegt.

#### **b) Sanierung einzelner Schadstellen auf verschiedenen Kreisstraßen Kostenanschlag: 125.000,00 €**

Es besteht ein dringender Bedarf, diverse Schadstellen oder sehr kurze Streckenabschnitte zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit kurzfristig erneuern zu können. Wie in den Vorjahren sollten daher Haushaltsmittel in Höhe von 125.000 € eingeplant werden.

**c) Moorstreckensanierung auf verschiedenen Kreisstraßen**  
**Kostenanschlag: 250.000,00 €**

Der Landkreis Ammerland verfügt über ein Kreisstraßennetz von rd. 246 km. Davon verlaufen ca. 25 km der Kreisstraßen durch moorigen Untergrund, wovon ca. 8 km auf die Straßenmeisterei Westerstede und ca. 17 km auf die Straßenmeisterei Oldenburg entfallen.

Aufgrund der langen Trockenperioden aus den vergangenen Jahren und der stetig steigenden Belastung durch den Schwerverkehr treten die üblichen Schäden an den Moorstrecken immer umfangreicher und in kürzeren Zeitabständen auf.

Die Schadensbilder der einzelnen Straßenabschnitte sind sehr unterschiedlich, teilweise bilden sich Wellen auf der Fahrbahn, so dass eine sichere Fahrt bei normaler Geschwindigkeit nicht mehr möglich ist.

Die Verkehrssicherheit wird zudem durch Absackungen der Randbereiche oder großen Längsrissen in der geschlossenen Fahrbahnoberfläche stark gefährdet.

Die Moorstrecken werden verstärkt durch die beiden Straßenmeistereien beobachtet, um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer weiter zu gewährleisten.

In den Jahren 2019 und 2020 sind zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit auf den Moorstrecken jeweils 250.000 € zur Verfügung gestellt worden. Für das Haushaltsjahr 2021 wurde dieser Ansatz auf den ursprünglichen Betrag von 125.000 € reduziert und für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 erneut auf 250.000 € angehoben.

Aufgrund der aktuellen Schäden an den Kreisstraßen mit moorigem Untergrund wird für das Haushaltsjahr 2024 erneut ein Ansatz von 250.000 € vorgeschlagen.